

Was Promis glauben

Ein Religionslehrer aus Coburg hatte die Idee zu einer besonderen Ausstellung. Sie beschäftigt sich mit existenziellen Fragen.

Dörfles-Esbach – Sänger Rea Garvey hängt neben Lewis Hamilton, Joachim Gauck pendelt neben Lady Gaga, Justin Bieber schwebt in der Nähe von Thomas Gottschalk. Mittendrin befindet sich Jürgen Klopp. Verbunden sind alle über eine dicke, blaue Schnur, Symbol für das, was sie vereint: Die Sportler, Künstler und Politiker haben sich persönlich und sehr intim über ihren Glauben geäußert. Am morgigen Sonntag wird in der Dörfles-Esbacher Kirche „Zum Guten Hirten“ die Ausstellung „Was Promis glauben“ eröffnet. Rund 150 Statements auf peppig gestalteten Vorlagen laden dazu ein, sich mit existenziellen Fragen, die jeden beschäftigen, auseinanderzusetzen und vor allem darüber zu reden.



Interessiert liest Pfarrerin Gabriele Töpfer die Statements Prominenter über den Glauben. Ausgestellt sind sie in der Dörfles-Esbacher Kirche.

Foto: Maja Engelhardt

Die Idee zur Ausstellung hatte der in Coburg geborene und in München tätige Diplom-Handels- und Religionslehrer Markus Kosian, nachdem er im Unterricht feststellte, auf welches Interesse die Auseinandersetzung mit prominenten Stellungnahmen bei seinen Schülern stieß. In Zusammenarbeit mit dem Religionspädagogischen Zentrum in Bayern entstand so „Was Promis glauben“, der Kontakt nach Dörfles-Esbach ergab sich durch Franz Kirsten, der in München die Berufsschule besuchte, zum Team von Promis-Glauben gehört und für den Aufbau in der Dörfleser Kirche verantwortlich zeichnet.

Die Ausstellung wird bis zum 29. September gezeigt und ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Interessierte Schulklassen werden um Voranmeldung im Pfarramt gebeten, für sie hält Pfarrerin Gabriele Töpfer besondere Angebote bereit. Seit Dezember 2017 steht das Projekt auch online unter: www.promisglauben.de mel